

# Wiesbadener Bade-Blatt

## Kur- und Fremdenliste



ersch. täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.  
Zugpreis: für einen Monat RM. 1.35 für Selbstabholer, frei Haus RM. 1.80.  
Jede Nummer mit der Kurhauptliste Rpfg. 15, mit der Tagesfremdenliste  
und dem Kurhausprogramm Rpfg. 10.  
Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Besitzer keinen  
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile Rpfg. 20,  
die 60 mm breite Reklamezeile Rpfg. 40, die 84 mm breite Reklamezeile  
Rpfg. 50 u. 80, Finanz-, Vermögens- u. ausserliche Anzeigen Rpfg. 25, 60, 70 u.  
RM. 1.— / Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine  
Geduld übernommen. / Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.  
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 236 90.

77.

Donnerstag, 17. März 1932.

66. Jahrgang.

### Internationale 12. Wies- badener Automobilturnier

in der gewohnten Weise vom Samstag,  
30. April bis zum Himmelfahrts-  
tag, den 5. Mai statt. Das nach ganz  
Gesichtspunkten aufgelegte und erweiterte  
Mobilrennen wird erstmalig auf dem  
hohen Wiesbaden-Mainz in Verbindung mit  
Flugturnier ausgetragen.

Am Auftakt bilden zwei Sternfahrten  
22 bis 36 Stunden, sowie eine Plaketten-  
fahrt, die am Samstag, den 30. April 18 Uhr im  
Kurhaus, die in diesem Jahre einige Über-  
rungen mit neuen Aufgaben bringt. Am Montag  
eine Gesellschaftsfahrt und am  
Dienstag eine Ballonverfolgung durch Flug-  
und Kraftwagen statt. Den Hauptan-  
ziehungspunkt bildet das Flugturnier  
am Himmelfahrtstag (nach dem Training am Mit-  
telsamstag). Auf dem Flughafen Wiesbaden-Mainz  
sind frühere Rennbahnen sich nach Proben vorzüg-  
lich für ein Rundrennen über 2 km Länge eigne-  
t, zunächst reine Automobilrennen statt,  
international angemeldet sind; alsdann folgt ein  
Flugzeugrennen mit verschiedenen  
Kategorien, an dem sich nur Herrenpiloten von  
den des Deutschen Luftfahrtverbandes be-  
teiligen dürfen und zum Schluss ein Vergleichs-  
rennen zwischen den Siegern der  
Automobilrennen und der Flugzeug-  
rennen.

Der Flughafen Wiesbaden-Mainz, der eine grosse  
gedeckte Tribüne und reichlich Platz für eine  
grosse Anzahl von Zuschauern bietet, ist für eine  
grosse Veranstaltung, bei der der Verlauf der  
Rennen dauernd beobachtet werden  
kann, hervorragend geeignet. Diese neue Art  
Veranstaltung durch die Verbindung des Auto-  
und Flugsportes wird zweifellos ein grosses  
Interesse hervorrufen.

In der Veranstaltung zeichnen dieses Mal ausser  
Wiesbadener Automobilklub und der Kur-  
verwaltung, der Mittelrheinische Verein für Luft-  
fahrt, Wiesbaden, und der Frankfurter Auto-  
klub e. V., der mit dem Wiesbadener Automobil-  
klub in Zukunft sportlich auch bei anderen Ver-  
anstaltungen zusammenarbeiten wird.

Die Kurverwaltung erteilt der Organisationskommission des  
nationalen XII. Wiesbadener Automobilturniers,  
Wiesbaden, Sonnenberger Strasse 27, Fernruf 248 01.

### Konzert im Verein der Künstler und Kunstfreunde.

Am dem achten Konzert am Dienstag nahmen  
dieswöchentlichen Konzertveranstaltungen des  
Vereins der Künstler und Kunstfreunde ihr Ende.  
Der Schwere der Zeit war es der Vereinsleitung  
gen, dieselben auch diesmal auf ragender  
Höhe zu halten, nur erste Kräfte zur Mitwirkung  
zuziehen und so den Hörern erlesene Genüsse  
zu bieten. Besonders war in den Programmen das  
Konzert der vornehmen Kammermusik mit besonderer  
Beachtung. — In dem letzten Konzert trat  
der bereits bestens bekannte Wendling-  
quartett aus Stuttgart auf den Plan. Die Herren  
Herrmann (2. Violine), Ludwig Natterer (Bratsche),  
Professor Alfred Saal (Cello) bilden einen  
körper, der durch peinlich genaues Zusammen-  
stimmen absolute Reinheit und Schönheit des Tones,  
Farbgebung und Sinnigkeit und Innigkeit  
ausdrucks den Hörer unmittelbar in seinen Bann  
zieht. Im Piano ist der Klang der Vereinigung von  
dem Duft; den dramatisch konzipierten Epi-  
schen wird überall die nötige kraftvolle Betonung

Am Beginn des Abends machte das Fis-moll-  
quartett op. 121 von Max Reger, das als eines der  
Kammermusikwerke des Meisters gilt. Klar-  
heit der Formgebung, Eindringlichkeit in der Ge-  
bung der wirksam kontrastierenden Gedanken  
herragende Kunst und nie versagende Phantasie

### Aus dem Kurhaus.

#### Das Symphoniekonzert

heute Donnerstag findet unter Leitung von Dr. Hel-  
muth Thierfelder (Berlin) statt, Solist: Kammer-  
musiker A. Hoigt (Cello).

#### Der nächste Tanztee

findet heute Donnerstag statt. Tanzkapelle Willi  
Lind, Vorführung moderner Tänze durch Egon Bier  
und Partnerin.

#### Der Gesellschaftsspaziergang

morgen Freitag führt zum Waldhäuschen. Treffpunkt  
14.30 Uhr am Haupteingang des Kurhauses.

#### Der zweite Goethe-Vortrag

von Geheimrat Prof. Dr. Grützner findet morgen  
Freitag (nicht Donnerstag) im kleinen Saale statt.  
Thema: Goethe und die Stufen der Erotik „So  
herrsche denn Eros“.

#### Konzert mit Heida Hermanns.

Am Sonntag findet 20 Uhr ein Symphoniekonzert  
statt unter Leitung von Carl Schuricht. Als Solistin  
wurde die bekannte Pianistin Heida Hermanns ver-  
pflichtet. Heida Hermanns wird das E-moll-Konzert  
von Chopin, sowie das Klavierkonzert von Wolfgang  
Jacoby (Erstaufführung) spielen.

Eine wirkliche Sensation ist  
**HANS VIEBAHN** mit seinen 9 Solisten im  
**WIESBADENER HOF**

### Theater und Kunst.

— Goethes „Triumph der Empfindsamkeit“. Am  
Samstag findet anlässlich von Goethes bevor-  
stehendem 100. Todestag im Kleinen Haus die erste  
Aufführung von „Der Triumph der Empfindsamkeit“,  
einer dramatischen Grille in sechs Akten von Goethe,  
mit der Musik von Ernst Krenek statt. Die Spiel-  
leitung hat Horst Hoffmann, die musikalische Leitung  
Kurt Havelland, die Tänze sind von Else Mondorf  
einstudiert. Die Ausstattung wurde nach Entwürfen  
von Friedrich Schlein (Bühnenbild) und Theodor  
Lankers (Kostüme) in den Werkstätten des Staats-  
theaters angefertigt. Die Hauptrollen spielen die  
Damen Fein (Königin Mandandane-Proserpina),  
Heidenreich (Prinzessin Ferial), Genzmer (Sora),  
Gordon (Mara) und Ritter (Mela), sowie die Herren  
Falkner (König Andras), Liertz (Prinz Oronaro),  
Kleinert (Merkulo) und von Heyden (Askalaphus).  
Der Vorverkauf hat begonnen.

in der Verarbeitung derselben sind in den vier Sätzen  
des Quartetts ausgebreitet. Wenn Reger vielleicht  
auch nicht in bezug auf Grösse der Themen und  
zwingende Entwicklung des Materials den grossen  
klassischen Meistern des Quartetts gleichkommt,  
weiss er doch überall durch farbenreiche Harmonik  
und geistreiche Kombinationen zu fesseln. Das  
Wendling-Quartett liess dem Werk eine lichtvolle,  
bis in die feinsten Verästelungen sorgfältig über-  
dachte Wiedergabe zuteil werden. Schuberts A-moll-  
Quartett und Beethovens D-dur-Quartett aus op. 18,  
die ja beide in der Kunstbereitschaft einer jeden  
Quartettvereinigung von Ruf und Rang fest ver-  
ankert sind, füllten den weiteren Teil des Programms.  
Strömender Wohlklang entquoll hier den Saiten der  
vier Spieler; reinste, beglückendste Kunstweih lag  
von Anfang bis Ende über ihrer Darbietung.  
Die Zuhörerschaft zollte ihren Dank für den  
seltenen Genuss durch reich bemessenen Beifall. fz.

### Goetheworte als Reiseberater.

Gesammelt von Hermann Ulbrich-Hannibal.

Wer sein Vaterland nicht kennt, hat keinen Maß-  
stab für andere Länder.

(Aus „Wilhelm Meisters Lehrjahre“.)

Die beste Bildung findet ein gescheiter Mensch  
auf Reisen. (Aus „Wilhelm Meisters Lehrjahre“.)

Geniesse das Leben auf der Reise und ziehe hin,  
wo du es vergnüglich und nützlich findest.

(Aus „Wilhelm Meisters Lehrjahre“.)

### Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Donnerstag?

Konzerte: Kochbrunnen 11 Uhr. Kurhaus 16 u. 20 Uhr;  
(Programme Seite 2).

Kurhaus: Tanz-Tee 16.30—18.30 Uhr.

Theater: Grosses Haus 19 Uhr: „Faust“.

Kleines Haus 20 Uhr: „Liebling, Adieu“.

Kinos: Ufa-Palast, Wilhelmstr.: „Der ungetreue Eck-  
hart“.

Ausstellungen: Gemäldegalerie, Neues Museum 11—13  
u. 14.30—16.30 Uhr ausser Montags, Küpper (Tamusstr.)  
Schaefer (Moritzstr. 54) Goethe-Ausstellung. — Alter-  
tumsmuseum. — Neues Museum: „Neue Wege der  
Zeichnung“.

Ausflüge: Rheinterrassen-Biebrich, Omnibus-  
linie 1.

Restaurant Grüner Baum, Schierstein,  
Omnibuslinie 15.

Neroberg, Omnibuslinie 1, Zahnradbahn  
14—18.30 Uhr.

Café Ritter, Unter den Eichen, Omnibuslinie 3.

Café Orient, Unter den Eichen, Omnibuslinie 3.

Café Waldhäuschen, Omnibuslinie 3 und  
20 Minuten Waldweg.

Wald-Café Fischzucht, Omnibuslinie 3 und  
30 Minuten Waldweg oder Kurautobus (Platte).

Waldrestaurant Jagdschloss Platte, Kur-  
autobus oder Omnibuslinie 3 und 1 1/2 Std. Waldweg.

Waldrestaurant Schlaferskopf (Aussichtsturm),  
Bahnhof Chausseehaus oder Eisener Hand.

Auto-Ausflüge der Kurverwaltung siehe Seite 2.

Rotary Club. Zusammenkunft Freitag 13.30 Uhr,  
Nassauer Hof.

Schloss-Besichtigung: 10—18 Uhr.

Café- und Abendkonzerte: Café Neu-Wien, Tamus-  
Hotel, Café Maldaner, Café Europa, Wiesbadener Hof.

\*  
Das Wetter: Heiter bis wolkig, trocken, tagsüber mild.

Aus Wiesbaden.

— „Matthias Grünewald.“ Dieser Name ist ge-  
laden. Mit einem Wunder. Es steigt vor uns auf,  
so oft die klangvollen Silben an unser Ohr schlagen.  
Wir nennen es Isenheimer Altar. Wir verehren in  
ihm einen gehobenen Schatz. Jahrhunderte hindurch  
konnte er vergessen sein — samt seinem Maler.  
Vom Meister wissen wir noch nicht viel. Seine  
Lebenszeit fällt in die Jahrzehnte von 1480 bis 1530.  
Und es ist wohl nun sicher, dass er Matthias Gothart  
Nithart geheissen. In der Karwoche, Montag, den  
21. März, wird im Kurhaus eine Feierstunde vor  
dem Isenheimer Altar, „Tod und Verklärung“, in den  
tiefen Sinn der urdeutschen Schöpfung einführen.  
Dr. Ernst Zeh aus Heppenheim, ein Meister des  
Wortes, wird Bilder, Einzelaufnahmen, zeigen von  
erschütternder Wirkung. Musik und Lied — erste  
(Fortsetzung Seite 2.)

Jeder muss wissen, worauf er bei einer Reise zu  
sehen hat und was seine Sache ist.

(Zu Eckermann.)

Man verschrumpft in dem engen Hauswesen.  
Draussen fühlt man sich gross und frei wie die  
grosse Natur, die man vor Augen hat, und wie man  
eigentlich immer sein sollte. (Zu Eckermann.)

Die Reise gleicht einem Spiel. Es ist immer Ge-  
winn und Verlust dabei, und meist von der uner-  
warteten Seite. (Zu Eckermann.)

Die Natur allein ist unendlich reich, und sie  
allein bildet den grossen Künstler.

(Aus „Die Leiden des jungen Werthers“.)

Die frische Luft des freien Feldes ist der eigent-  
liche Ort, wo wir hingehören; es ist als ob der Geist  
Gottes dort den Menschen unmittelbar anwehte und  
eine göttliche Kraft ihren Einfluss ausübte.

(Zu Eckermann.)

Und frische Nahrung, neues Blut

Saug' ich aus freier Welt.

(Aus „Dichtung und Wahrheit“.)

Bleibe nicht am Boden heften,

Frisch gewagt und frisch hinaus!

Kopf und Arm mit heitern Kräften,

Überall sind sie zu Haus;

Wo wir uns der Sonne freuen,

Sind wir jede Sorge los;

Dass wir uns in ihr zerstreuen,

Darum ist die Welt so gross.

(Wanderlied.) R. D. V.

## Kurhaus Wiesbaden

Donnerstag, 17. März 1932.

11 Uhr am Kochbrunnen:

## Schallplatten-Konzert

Platten stellt Musikhaus A. L. Ernst, Taunusstrasse 13.

1. Raymond-Ouverture . . . . . Thomas
2. Dreimäderlhaus, Potpourri . . . . . Schubert
3. Marienklänge, Walzer . . . . . Jos. Strauss
4. Czardas . . . . . Grossmann
5. Du bist die Ruh', Cello-Solo . . . . . Schubert
6. Japanischer Laternentanz . . . . . Yoshitomo
7. Schwarze Augen, russische Romanze
8. Zwei Gitarren, russisches Volkslied
9. Annen-Polka . . . . . Strauss
10. Perpetuum mobile . . . . . Strauss
11. Heintzelmännchens Wachtparade . . . . . Noack

## 16 Uhr: Abonnements-Konzert

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmr

1. Ouverture zu „Hamlet“ . . . . . E. Bach
2. Drogen am Kahlenberg, Lied . . . . . H. Mannfred
3. Fantasie aus der Oper „Cavalleria rusticana“ . . . . . P. Mascagni
4. Nachtigall im Fliederbusch . . . . . H. Krome
5. Ouverture zur Oper „Der Geist des Wojewoden“ . . . . . L. Grossmann
6. Wiener Mad'ln, Walzer . . . . . C. Ziehrer
7. Mit fliegenden Fahnen, Marsch . . . . . H. Wittwer

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 0.75 Mk.

16.30—18.30 Uhr im kleinen Saale: Tanz-Tee

20 Uhr im Abonnement:

## Symphonie-Konzert

Leitung: Dr. Helmuth Thierfelder

Solist: Anton Hoigt, Cello

1. Jos. Haydn: Symphonie Es-dur
2. P. Tschaikowsky: Rokoko-Variationen für Violoncello und Orchester, op. 33  
Anton Hoigt
3. P. Tschaikowsky: Symphonie Nr. 4, F-moll  
I. Andante sostenuto — Moderato con anima  
II. Andante in modo di canzone  
III. Scherzo — Pizzikato ostinato  
IV. Finale: Allegro con fuoco — Andante

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 0.75 Mk.

## Wochenübersicht

Freitag, den 18. März:

11 Uhr: Schallplatten-Konzert am Kochbrunnen.  
16 und 20 Uhr: **Konzert.**  
20 Uhr im kleinen Saale: „Der lebendige Goethe im 100. Jahre seines Todes“. Vortrag von Prof. Dr. Grütmacher.

Samstag, den 19. März:

11 Uhr: Schallplatten-Konzert am Kochbrunnen.  
16.15—18 Uhr: **Kaffee-Konzert.**  
16 Uhr: **Goethe-Feier.**  
20 Uhr: **Konzert.**

Sonntag, den 20. März:

11.30 Uhr: **Früh-Konzert** am Kochbrunnen.  
16 Uhr: **Feier zu Goethes Gedächtnis.**  
20 Uhr: **Symphonie-Konzert.**  
Leitung: Carl Schuricht.

Staatstheater Wiesbaden  
Grosses HausDonnerstag, den 17. März. 84. Vorstellung.  
Anfang 19 Uhr. Ende nach 23 Uhr. Stammreihe D.

## Faust.

Der Tragödie erster Teil von Goethe.  
Bühnenmusik von Leopold Reichwein.  
Spielleitung: Wolf von Gordon.

## Prolog:

Raphael . . . . . Lenore Fein  
Gabriel . . . . . Gustav Albert  
Michael . . . . . Maurus Liertz  
Mephistopheles . . . . . Robert Kleinert  
Stimme des Herrn . . . . . August Momber

## Tragödie I:

Faust . . . . . Herbert Dirmoser  
Wagner, sein Famulus . . . . . B. v. Heyden  
Margarete . . . . . Lenore Fein  
Valentin, ihr Bruder, Soldat . . . . . Maurus Liertz  
Frau Marthe Schwerdtlein . . . . . Marga Kuhn  
Lieschen . . . . . Herta Genzmer  
Ein Schüler . . . . . Peter Blanck  
Siebel, Student . . . . . August Momber  
Altmayer, Student . . . . . Paul Wiegner  
Brander, Student . . . . . Hans Bernhöft  
Frosch, Student . . . . . Guido Lehmann  
Mephistopheles . . . . . Robert Kleinert  
Böser Geist . . . . . Ottilie Gerhäuser  
Hexe . . . . . Gustav Albert  
Meerkater . . . . . Mizzi Schorn  
Meerkatze . . . . . Gretel Heiden  
Erdegeist . . . . . Gustav Albert

Bauern, Soldaten, Volk.

Bühnenbild: Gustav Singer. Kostüme: Theodor Lankers.  
Bühnenmusik: Leopold Reichwein.

## Wochenspielfeld

des Staatstheaters Grosses Haus

Freitag, den 18. März. Stammreihe F. 25.  
**Die Bürgschaft.** Anfang 19.30 Uhr.  
Samstag, den 19. März. Stammreihe E. 25.  
**Viktoria und ihr Husar.** Anfang 19.30 Uhr.  
Sonntag, den 20. März. Stammreihe A. 25.  
**Parsifal.** Anfang 17.30 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden  
Kleines HausDonnerstag, den 17. März.  
Anfang 20 Uhr. Ende nach 22.15 Uhr.

## Liebling, Adieu!

Musikalisches Lustspiel in 3 Akten von  
Lothar Sachs. Gesangstexte und Musik  
Spielleitung: Bernhard Hermann  
Musikalische Leitung: Kurt Hagemann

## Personen:

Harry M. Webster, Generaldirektor der  
Fix-Film-Compagnie . . . . .  
Gladys, seine Frau . . . . .  
Tobey Brown, Filmschauspieler . . . . .  
Mary Bell, Filmschauspielerin . . . . .  
Bernhard H. Taylor, Filmregisseur . . . . .  
James, Oberkellner . . . . .  
George, Diener bei Webster . . . . .  
Dr. Tennison . . . . .

## Ort der Handlung:

1. Akt: Neu York. 2. und 3. Akt: Sonstige

## Zeit: Gegenwart.

Tänze: Ritta Rokst. Bühnenbild: Fritz

Freitag, den 18. März. Geschlossen.

Samstag, den 19. März. Stammreihe VI. 25.

Zum ersten Male: **Der Triumph**

samkeit. Anfang 20 Uhr.

Sonntag, den 20. März. Bei aufgehobenem

17. Volkstümliche Vorstellung:

**Der Königsleutnant.** Anfang 20 Uhr im grossen Saal.

Auto-Ausflüge mit den blauen Kurautos

## Ziel der Fahrt

Donnerstag: Grosser Feldberg. . . . .

oder: . . . . .

Schloss Hansenberg. . . . .

Täglich: Rund um Wiesbaden . . . . .

Rund um Wiesbaden . . . . .

mit Flughafenbesichtigung, einschl. Rundflug

Sport und Spiele in Wiesbaden  
Ein Wegweiser für unsere Kurgäste

**Tennis:** Spielplätze Nerotal: Tennis- und Hockeyklub, Geschäftsstelle „Hotel Metropol“. Tennislehrer: C. Becker  
Spielplätze Blumenwiese: Tennisklub „Blau-Weiss“, Geschäftsstelle Wörthstrasse 3. Tennislehrer: A. C. Becker  
Spielplätze Landesdenkmal: Tennisklub „Grün-Weiss“ Biebrich-Wiesbaden

Tennishalle (Hotel Rose) Bingertstrasse

**Tisch-Tennis:** Wiesbadener Tennis- u. Hockeyklub, Hotel Metropol  
Tennisklub „Blau-Weiss“, Sportschule Sauer, Adelheidstr. 33

**Golf:** Grosser Golfplatz, 9 Löcher, am Chausseehaus, Wiesbadener Golfklub, Rosselstrasse 2  
Klein-Golfplatz, auf der Wiese hinter dem Kurhaus

**Hockey:** Wiesbadener Tennis- und Hockeyklub, Hotel Metropol

**Reitsport:** Wiesbadener Reit- und Fahrklub, Geschäftsstelle: Kurhaus  
Tattersall Weiss

**Autosport:** Wiesbadener Automobilklub, Sonnenberger Strasse 27  
Rheinischer Motorsportklub, Webergasse 14  
Nassauischer Autoklub, Langgasse 5 (Höhn)

**Fechten:** Wiesbadener Fechtklub, Geschäftsstelle: Oranienstrasse 50

**Rudern-Paddeln:** Rudergesellschaft Wiesbaden-Biebrich  
Kanu-Club Wiesbaden-Biebrich

**Schießstände:** Wiesbadener Schützengesellschaft, Schützenhaus an der Fasanerie**Jiu-Jitsu:** Jiu-Jitsu-Club Wiesbaden e. V. Tel. 25132.

**Schwimmen:** Schwimmklub Wiesbaden 1911: Viktoria-Bad  
Kaiser-Friedrich-Bad

**Fussball — Handball:** Sportverein Wiesbaden, Bärenstr.  
Sportplatz: Frankfurter

**Luftsport:** Mittelrheinischer Verein f. Luftfahrt e. V. Wilhelm

Motorflugsport: Eigene Fliegerschule und Übungsstelle im F

Erbenheim,

Segelflugsport: Ausbildung im Fluggelände mit Halle nördl

Platte,

Freiballonsport: Freiballonaufstiege.

An sämtlichen Sportarten können Kurfremde teilnehmen.

**Wandersport:** Gesellschaftspaziergänge der Kurverwaltung  
Umgebung. Dienstag u. Freitag  
ab Kurhaus. 0.50 Mk. pro Person.

Rhein-Taunusklub, Geschäftsstelle: Neugasse

**Bridge:** Hotel Rose: Dienstag, Freitag, Sonntag ab 16 Uhr  
Nassauer Hof: Tägl. von 16—20 Uhr, abends nach Ver

Hotel Bellevue: Montag, Donnerstag ab 16 Uhr.

Mittwoch, Samstag ab 20.30 Uhr.

Vier Jahreszeiten: Montag, Mittwoch, Samstag ab 16

Sonntag ab 20 1/2 Uhr.

Hotel Westminster

**Schach:** Wiesbadener Schachklub

**Kegelsport:** Verb. Wiesbadener Kegelgesellschaften E. V. K  
haus mit 6 nebeneinanderliegenden Bahnen, Wiesbade

Kräfte wirken mit — umrahmen, untermalen. Die  
Passionsfeier soll selbst zum Kunstwerk werden.

— **Tischtennis.** Tennisklub Blau-Weiss, Wies-  
baden, e. V., gegen Tischtennisabteilung des Sport-  
vereins Reichsbahn 13:2. Am Freitag fand das Spiel  
zwischen den oben genannten Mannschaften statt.  
Blau-Weiss musste wieder ohne seine beiden Spitzen-  
spieler antreten. Die noch sehr junge Tischtennis-  
abteilung des Sportvereins Reichsbahn zeigte sehr  
gute Anlagen.

## Die Dame.

— **Etwas über Stoffe und Farben.** Es ist eigen-  
artig, dass wir jedes Jahr finden: „so schön wie  
dieses Mal waren Stoffe und Farben noch nie!“

Unsere Textilindustrie leistet wirklich Erstaunliches,  
vor allem: mit welchem Geschick sie sich den ge-  
ahnten Modewünschen anzupassen versteht. Für den  
Frühjahrsmantel wählt man am besten einen  
weichen in sich gemusterten Wollstoff mit Längs-  
oder Querstreifen. Zarte Pastelltöne in Grau und in  
Beige sind sehr beliebt, aber auch grüne und rote  
Farbnuancen werden getragen, jedoch dominiert  
weiter Schwarz für die wirklich grosse Eleganz. Für  
das Sportkleid und für das Kostüm wählt man  
einen Bouclé mousse, durchbrochenen Fresko, Eta-  
mine bouclé oder Wollgeorgette transparent. Beliebt  
sind auch Seidengewebe mit stumpfem Ton, aus  
denen sowohl das Tailleur wie auch das Sportkleid  
gearbeitet wird, die neuartigen Serges Crêpes, Satins,  
Seiden Gabardines und Tweeds werden dazu ge-

wählt. Die Wollspitzen wählt man  
Kleiderpassanten und Ärmel, zu denen  
streifen, gerippten oder gekreppten  
genommen werden. Für die Blusen, die  
mit Vorliebe getragen, sind auch bedr.  
Chines mit kleinen Dessins, aber  
Riponette, Kattun und Organdy zu  
den „neuen“ Farbtönen von Blau  
die grauen Farbnuancen am besten.  
lich ausgedehnte Ton- und Farbskala  
gewünschten oder auch nur erträumte  
und Variationen. Es gibt Horizontale  
Nachtblau, Taubenblau, Kobaltblau  
genau so die vielen Rots, vom Mado  
Rosenrot, vom Pistaziengrün bis zum  
Ivoire, Champagner usw.

## Kochenspielfest

Kochenspielfest

Kochenspielfest

Kochenspielfest

Kochenspielfest

Kochenspielfest

Kochenspielfest

Kochenspielfest

Kochenspielfest

Kochenspielfest

Kochenspielfest

Kochenspielfest

Kochenspielfest

Kochenspielfest

Kochenspielfest

Kochenspielfest

Kochenspielfest

Kochenspielfest

Kochenspielfest

Kochenspielfest

Kochenspielfest

Kochenspielfest

Kochenspielfest

Kochenspielfest

Kochenspielfest

Kochenspielfest

Kochenspielfest

Kochenspielfest

Kochenspielfest

Kochenspielfest

Kochenspielfest

Kochenspielfest

Kochenspielfest

Kochenspielfest

Kochenspielfest

Kochenspielfest

Kochenspielfest

Kochenspielfest

Kochenspielfest

Kochenspielfest

Kochenspielfest

Kochenspielfest

Kochenspielfest

Kochenspielfest

Kochenspielfest

Kochenspielfest

Kochenspielfest

Kochenspielfest

Kochenspielfest

Kochenspielfest

Kochenspielfest

Kochenspielfest

Kochenspielfest

Kochenspielfest

Kochenspielfest

Kochenspielfest

Kochenspielfest

Kochenspielfest

Kochenspielfest

Kochenspielfest

Kochenspielfest

Kochenspielfest

Kochenspielfest

Kochenspielfest

Kochenspielfest

Kochenspielfest

Kochenspielfest

Kochenspielfest

Kochenspielfest

Kochenspielfest

Kochenspielfest

Kochenspielfest

Kochenspielfest

Kochenspielfest

Kochenspielfest

Kochenspielfest

Kochenspielfest

Kochenspielfest

Kochenspielfest

Kochenspielfest

Kochenspielfest

Kochenspielfest

Kochenspielfest

Kochenspielfest

Kochenspielfest

Kochenspielfest

Kochenspielfest

Kochenspielfest

Kochenspielfest

Kochenspielfest

Kochenspielfest

Kochenspielfest

Kochenspielfest

Kochenspielfest

Kochenspielfest

Kochenspielfest

Kochenspielfest

Kochenspielfest

Kochenspielfest

Kochenspielfest

Kochenspielfest

## März-Programm der Kurverwaltung Wiesbaden.

## Wiederkehrende Veranstaltungen:

KONZERT: An Wochentagen ausser Montags von 11 bis 12 Uhr, Sonntags von 11.30 bis 12.30 Uhr in der Kochbrunnentrinkhalle.

KONZERT: Täglich 16 bis 18 Uhr und 20 bis 21.30 Uhr. — TANZ-TEE: Jeden Donnerstag von 16.30 bis 18.30 Uhr.

Gesellschafts-Spaziergang: Jeden Dienstag und Freitag in die nähere Umgebung Wiesbadens unter sachkundiger Führung. Treffpunkt 14.30 Uhr am Haupteingang des Kurhauses.

## den 18. März:

16 und 20 Uhr: KONZERT.

Uhr im kleinen Saale:

Der lebendige Goethe im 100. Jahre seines

Todes.

Goethe und die Stufen der Erotik „So herrsche

denn Eros“. Vortrag von Geh.-Rat Prof.

Dr. Grütmacher.

Eintrittspreise: 1.50 und 1.— RM.

Dauerkarteneinhaber: 1.— und —.50 RM.

## den 19. März:

16 Uhr im kleinen Saale: KAFFEE-KONZERT.

Uhr im grossen Saale:

Goethe-Feier

für Wiesbadener Volks- und Mittelschulen.

(Veranstaltung für Eltern.)

Goethe-Lieder und Gedichte.

Mitwirkende: Irma Reuter (Sopran).

Milly Reuter (Klavier).

Hermann Massenkeil (Orgel).

Eintrittspreis: —.30 RM.

## den 20. März:

16 Uhr: Goethe-Feier.

Musikalische Leitung: Carl Schuricht.

Liedtexte: Dr. Alfons Paquet.

Rezitation: Rudolf Rieth.

Uhr: SYMPHONIE-KONZERT.

Leitung: Carl Schuricht.

Solistin: Heida Hermanns (Klavier).

Zuschlag für Dauerkarteneinhaber: —.30 RM.

## den 21. März:

16 Uhr im grossen Saale:

Passionsfeier „Tod und Verklärung“.

Kreuzigung — Grablegung — Auferstehung des

Isenheimer Altars mit Bilddeutung und

Gesang.

Eintrittspreis: —.75 RM.

Dauerkarteneinhaber: —.30 RM.

## Dienstag, den 22. März:

16 und 20 Uhr: KONZERT.

## Mittwoch, den 23. März:

16 Uhr: KAFFEE-KONZERT.

20 Uhr: KONZERT.

## Donnerstag, den 24. März:

16 Uhr: KONZERT.

16 und 20 Uhr im kleinen Saale:

Filmvorführung:

„Mit Sven Hedin durch Asiens Wüsten“.

Eintrittspreis: —.50 RM.

Dauerkarteneinhaber: —.30 RM.

## Freitag, den 25. März (Karfreitag):

19.30 Uhr im grossen Saale:

VIII. Zyklus-Konzert.

„Matthäus-Passion“.

Oratorium von Johann Sebastian Bach.

Leitung: Carl Schuricht.

Solisten: Hilde von Alpenburg (Sopran)

Inge Torshof (Alt)

Wilhelm Nentwig (Tenor)

Fred Drissen (Baß).

Chor: Cäcilien-Verein Wiesbaden.

Orchester: Städtisches Kurorchester.

Eintrittspreise: 2.30, 2.80, 3.80, 4.30, 5.30 RM.;

Fremdenloge: 6.30 RM.

## Samstag, den 26. März:

16 Uhr: KAFFEE-KONZERT.

20 Uhr: KONZERT.

## Sonntag, den 27. März (I. Ostertag):

11 1/2 Uhr: PROMENADEN-KONZERT.

16 Uhr: KONZERT.

20 Uhr: TSCHAIKOWSKY-ABEND.

Leitung: Carl Schuricht.

Zuschlag für Dauerkarteneinhaber: —.30 RM.

## Montag, den 28. März (II. Ostertag):

11.30 Uhr: PROMENADEN-KONZERT.

16 Uhr: KONZERT.

16.30—18.30 Uhr: Tanz-Tee.

20 Uhr: RICHARD-WAGNER-ABEND.

Leitung: Carl Schuricht.

Zuschlag für Dauerkarteneinhaber: —.30 RM.

## Dienstag, den 29. März:

16 und 20 Uhr im kleinen Saale:

Filmvorführung: „Wunder der Welt“.

Eintrittspreis: —.50 RM.

Dauerkarteneinhaber: —.30 RM.

## Mittwoch, den 30. März:

16 Uhr: KAFFEE-KONZERT.

20 Uhr: SYMPHONIE-KONZERT.

Solistin: Anne Schumacher (Sopran).

## Donnerstag, den 31. März:

16 und 20 Uhr: KONZERT.

Loesch's  
Bier und Bierstuben  
in der Weber- und Spiegelgasse

Weltbekannt

an jedem Fremden besucht

Bürgerliche Preise

inner von Mk. 1.25 an

Grosshandlung

Pilsner Urquell

hell u. dunkel - Bes. Jos. Schmid

Wiesbadener

Kochbrunnen-

Allsalz

Pastillen

atarrhe, Husten,

t-Verschleimung,

Magen-, Darm-

leistungsstörungen

z 2.50 Mk.

per Glas

n 0.85 Mk.

per Schachtel

n:

Kochbrunnen, im „Badeblatt“-Büro, im

Kaiser-Friedrich-Bad, u. in allen Apo-

theken und Drogerien.

Es gibt Horizontblau, Kobaltblau,

Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau,

Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau,

Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau,

Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau,

Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau,

Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau,

Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau,

Besuchszeit in Ateliers  
Wiesbadener Künstler.

Maler: Alo Altripp, Nikolasstr. 32. 12-13 Uhr.  
Fernsprecher 239 65. — Alexei und  
Andrej v. Jawlensky, Beethovenstr.  
Nr. 9, pt. Fernsprecher 263 60. —  
Helmut Eichelsheim, Moritzstrasse 6.  
— Anna Quedenfeldt, Mosbacher Str.  
Nr. 12. Sonntags 11—13 Uhr. Fern-  
sprecher 224 39. — Berta Frfr. v. Seld,  
Porträtmalerin, Steubenstr. vormals  
Gartenstr. Nr. 4 I. Et. Dienstags u.  
Freitags 11—13 Uhr. Willy Mulet,  
Sonnenberger Str. 43. Besuche nach  
vorheriger fernmündlicher Vereinbar-  
ung. Fernsprecher 231 58.

Bildhauer: Willy Bierbrauer, Frankfurter

Strasse 57. Fernsprecher 220 20.

Architekten: E. Fabry, Ahornweg 1. Fern-

spr. 266 30. — Rud. Joseph,

Arndtstr. 6. Fernspr. 220 76.

— Ludw. Minner, Wilhelm-

strasse 18. Fernspr. 246 88.



Das

## Wiesbadener Bade-Blatt

stellt dadurch, dass es in allen Hotels und Pensionen  
stets ausgelegt wird, die ständige Verbindung des  
Fremdenpublikums mit der Wiesbadener Geschäfts-  
welt dar. Es ist deshalb für jeden Kaufmann das

## beste Insertions-Organ



## Kurverwaltung Wiesbaden

Jeden Dienstag und Freitag  
Gesellschaftsspaziergänge  
in die nähere Umgebung Wiesbadens  
unter sachkundiger Führung  
Beteiligungsgeld 0.50 Mark pro Person  
Treffpunkt: 14.30 Uhr am Haupteingang  
des Kurhauses  
Die Spaziergänge richten sich jeweils nach der  
Witterung und Wegebeschaffenheit.

## „Mutter Engel“

LANGASSE 52  
das vornehme - behagliche  
Bier- und Wein-Restaurant  
Dortmunder Aktien-Bier Münchener Hofbräu  
Pilsener Urquell Qualitäts-Weine

## Hotel u. Badhaus

Goldenes Kreuz  
Schön eingerichtete Zimmer in Süd-  
u. Südwest-Lage mit kalt u. warm  
fliessendem Wasser. Personenaufzug.  
Thermalbäder  
auch an Passanten  
eigene prämierte Quelle  
Grosse luftige Badehalle. Ruhegelegenheit.

## Verlangen Sie



## den Besuch

unseres Generalvertreters zur Aufgabe von  
Insertaten für das „Wiesbadener Badeblatt“  
Fernruf: 236 90.

**Tages-Fremdenliste.**

Nach den Anmeldungen vom 16. März 1932.  
\* vor dem Namen bedeutet: als Passant  
angemeldet.

(Nachdruck auch auszugsweise verboten.)  
\*Altmann, O., Hr., Breslau Grüner Wald  
Astheimer, J., Hr., Bischofsheim Schützenhof

\*Ballauff, G., Hr. Dr. jur. m. Fr., Dortmund Grüner Wald  
\*Barry, H., Hr. m. Fr., Laubenthal

\*Bartholo, F., Hr., Köln Hotel Oranien  
Bockemühl, P., Hr., Düsseldorf Schwarzer Bock

Budge, S., Hr. Univ.-Prof., Frankfurt Englischer Hof  
\*Bücher, F., Hr., Düsseldorf Hotel Berg

\*Cahn, F., Hr., Saarbrücken Schwarzer Bock  
\*Castelli, F., Hr. Dr., Wellbergen Nassauer Hof

Chaskel, J., Hr. Zahnarzt Dr. m. Fr., Berlin Schwarzer Bock  
\*Clareu, P., Hr., Rheinbreitbach Posthorn

\*Decker, H., Hr., Dörnberg Hotel Berg  
\*Dellinghoff, H., Hr. Dr. med., Düsseldorf Hotel Berg

Dewald, A., Hr. Chemiker, Köln Ev. Hospiz, Platter Str. 2  
\*Dienstbach, K., Hr., Frankfurt Hotel Osterhoff

Dücker, G., Hr. m. Fr., Hildesheim Weisses Ross  
\*Eichen, H., Hr., Koblenz Zentral-Hotel

Etzrodt, H., Hr. Apoth., Solingen Pariser Hof  
Ewald, E., Hr. Regierungsrat Dr.-Ing., Berlin Metropole

\*Fink, H., Hr., Seelbach Hotel Berg  
\*Firmenich, C., Hr., Köln Grüner Wald

Fischer, A., Hr. Bankdir. i. P. m. Fr., Merano (Italien) Pension Schmidt

Folkert, M., Fr. Arzt-Wwe., Kreuznach Metropole  
\*Friedenheim, M., Hr., Berlin, Grüner Wald  
\*Fumagallo, A., Hr. Gutsbes., Mailand Grüner Wald

\*Gräber, H., Hr., St. Wendel, Grüner Wald  
\*Gräf, J., Hr. Bürgermeister, Obersayn Hansa-Hotel

\*Gräf, E., Hr. Bürgermeister, Frankfurt a. M. Hansa-Hotel  
\*Guckes, W., Hr. Bürgermeister, Breithardt Hotel Berg

Heine, E., Fr., Driedorf Ev. Hospiz, Platter Str. 2  
Heldmann, K., Fr., Frankfurt a. M.

\*Hemmers, C., Hr. Fabrikbes., Oberhausen Schwarzer Bock  
Hellström, E., Fr., Marmarverken (Schwed.) Rose

Herzog, P., Hr., Berlin Weinbergstr. 23  
\*Horwitz, K., Hr., Wien Metropole

\*Hubl, H., Hr. Tonkünstler, Stuttgart Hotel Berg  
Herrmann, J., Hr., Bendorf Nassauer Hof

\*Holzendorf, G., Hr. Hoteller, Frankfurt a. M. Hansa-Hotel  
Ischebeck, H., Hr. m. Fr., Düsseldorf Pariser Hof

\*Josenhaus, B., Hr., Stuttgart Zur Stadt Biebrich  
\*Kiel, H., Hr., Mußbach Karlsruher Hof

\*Kinkel, W., Hr., Frankfurt a. M., Hansa-H.  
\*Kirchner, K., Hr. Dir., Frankfurt a. M. Hansa-Hotel

Klippert, F., Hr. Dir., Vegesack Goldener Brunnen  
Koch, K., Fr., Oberweyer (Kr. Limburg, L.) Neugasse 15 Stb. II r.

Koch, P., Hr., Gustavsburg Schützenhof  
Korbach, Kl., Hr., Hirschheim Ev. Hospiz, Oranienstr. 53

\*Kreutzberg-Reuschhausen, E., Hr., Ahrweiler Hansa-Hotel

\*Kügel, E., Hr., Köln Zentral-Hotel  
\*Küsters, Th., Hr. Fabr. m. Sohn, Bellevue

\*Lawraczeck, P., Hr. Apotheker Dr., Camberg (Ta.) Weisses Ross  
Liesard, F., Hr. Studiendir. Dr. m. Fr., Diez Union

\*Loomel, H., Hr. Dr. med., Rod (Weil) Hotel Berg  
Louski, H., Hr., Frankfurt a. M., Luisenhof

\*Maehle, W., Hr., Düsseldorf, Grün. Wald  
Mahler, H., Hr. Dr. med., Schw.-Gemünd Englischer Hof

\*Mareng, F., Hr., Greppein Hotel Berg  
\*Frhr. v. Marschall, Gutsbes., Hahnstätten Hansa-Hotel

\*Maters, C., Hr. Dipl.-Ing., Rotterdam Hotel Berg  
Mattes, G., Hr., Bingen Domhotel

\*Mayer, E., Hr. Pfarrer, Frankfurt a. M. Hotel Berg  
Mendelsohn, E., Fr., Berlin Bellevue

Michael, O., Hr. Pfarrer, New York Ev. Hospiz, Platter Str. 2  
Müller, A., Hr., Leipzig Domhotel

Müller, O., Hr., Zwenkau (Sa.) Domhotel  
\*Matterer, L., Hr., Stuttgart, Nassauer Hof

\*Neuhaus, O., Hr., Darmstadt Hotel Reichspost-Reichshof  
\*Niehues, M., Fr., Nordhorn Rose

\*Detzel, M., Hr., Köln Einhorn  
\*Perzl, F., Hr., München Grüner Wald

Pollack, E., Hr., Berlin Domhotel  
Posselt, W., Hr. Fabrikbes., Riga Weisses Ross

\*Prollius, E., Fr., Königsberg Friedrichstr. 31  
Reichert, L., Hr., Arzheim

Reiß, L., Hr. Fabr., Mannheim Domhotel  
Rochel, A., Hr. Reichsbankdir. m. Sohn, Tübingen Goldener Brunnen

\*Roschild, H., Hr., Berlin Einhorn

\*Roth, H., Hr. Bürgermeister

\*Saal, A., Hr. Prof., Tonkünstler

Scherk, J., Hr., Stettin

\*Schlink, H., Hr., Köln

\*Schmidt, L., Hr., Breidenbach

\*Schmidt, K., Hr., Mehlem

Schröder, P., Fr., Dozentin

Schullström, H., Hr. Dir. m. Fr.

Saltsjöbaden

\*Schupp, Ph. J. A., Hr., Bort

\*Schweizer, A., Hr., Düsseldorf

Staab, O., Hr. m. Fr., Bingen

Steireif, A., Hr., Pfaffendorf

Stille, H., Fr., Münster

Strauß, T., Fr. Gerichtsreferent

Frankfurt a. M.

Tellenbach, H., Hr. Fabrikdir.

Trachmann, O., Hr. Apotheker

Neumünster (Holst.)

\*Tritschler, P., Hr., Paris

Tröger, O., Fr., Lengelfeld

van Vollenhoven, M., Fr., Haag

\*Wawruschka, O., Hr., Wien

Wehrmann, B., Fr., Gustavsburg

Weigand, H., Hr. m. Fr., Seelbach

\*Wellisch, E., Hr., Wien

Hotel Reichspost-Reichshof

\*Wendling, C., Hr. Prof., Stuttgart

Wosky, A., Fr., Berlin-Wilmersdorf

\*Ziegler, C., Hr., Rockenhausen

Hotel Reichspost-Reichshof

\*Zimmerling, F., Hr., Köln

**HOTEL NIZZA**

Frankfurter Str. 28 Sonnige Lage  
Modernes Haus Billige Winterpreise Tel. 273 23  
Schöne Gesellschaftsräume / Carlen / Fließendes Wasser  
Thermalbäder, Garage Besitzer: E. Uplegger

**Hotel-Pension-Villa Esplanade**

Sonnenberger Straße 30. Vornehme Fremdenpension. Freie, herrliche Südlage. Aussicht auf Kurpark, Weiher und Kurhaus. Nähe vom Staatstheater und Kochbrunnen. Genuß des Kurkonzertes. Zimmer mit fließendem Wasser. Privatbad mit Toilette. Thermalbäder in jeder Etage. Zentralheizung. Lift. Mäßige Preise. Winterarrangement.

**Hotel Pension**

Bierstädter Str. 3. Tel. 271 39

Neuer Besitzer: E. W. SEIB

Bevorzugte Lage nahe Kurhaus

Alle Zimmer mit fließendem warmen und kaltem Wasser

Beste Verpflegung von 6.— Mk.

Alles neu renoviert.

# Städtische Badhäuser

## Kaiser-Friedrich-Bad

Städtisches Badhaus und Inhalatorium  
Langgasse 38/40

Sonn- und Feiertags geschlossen.

1. Thermal-, Süßwasserbäder, Kohlensäure-, Sauerstoff- und sonstige Zusatzbäder, Massagen, Hochdruckduschen, werktags von 8 bis 19 Uhr.
2. Moor- und Sandbäder, Duschmassagen, jedoch nur nach vorheriger Bestellung an der Kasse des Badhauses, werktags von 8 bis 18 Uhr.
3. Wasserbehandlung, Fangopackungen, Wärmebehandlung, elektr. Licht- und Wasserbäder, Kopfbäder, werktags von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr. (Für Damen Dienstag und Freitags vormittags geschlossen.)
4. Römisch-irische Behandlung: Für Herren werktags von 8 bis 20 Uhr ausser Dienstags und Freitag vormittags. Für Damen nur Dienstags von 8 bis 20 Uhr und Freitags von 8 bis 13 Uhr.
5. Inhalationen werktags von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr.

## Badhaus zum Schützenhof

Schützenhofstrasse 4

Thermalbäder mit Ruhegelegenheit von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr. An Samstagen Badezeit bis 19 Uhr.

Sonn- und Feiertags geschlossen.

## Städt. Schwimmbadbetrieb

(Augusta-Viktoria-Bad)

Viktoriastrasse 2

Badezeiten für Frauen und Mädchen:

Montags von 9½ bis 12½ Uhr und 14 bis 21 Uhr.

(18 bis 21 Uhr Volksabend.)

Donnerstags von 9½ bis 12½ Uhr und 14 bis 19 Uhr.

Samstags von 9½ bis 12½ Uhr.

Badezeiten für Männer und Knaben:

Dienstags, Mittwochs und Freitags von 14 bis 19 Uhr.

Samstags von 14 bis 21 Uhr. (18 bis 21 Uhr Volksabend.)

Sonntags von 8 bis 12 Uhr.

## Das sagt Ihnen der Arzt:

Der Verlauf einer Badekur zerfällt in vier Abschnitte. Den ersten Abschnitt (1.—5. Tag) bildet der Zustand anfänglicher Erschlaffung. • Das zweite Stadium (6.—12. Tag) bildet die erste vermeintliche Besserung. • Im dritten Stadium (13.—22. Tag) macht sich die Reaktion der Kur bemerkbar. • Erst der vierte Abschnitt der Kur bringt die zunehmende Besserung und Heilung.

Daher keine zu kurzen Badekuren!